

Stellungnahme zu einem Antrag öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	06.09.2021

Verbesserung Schulinfrastruktur; hier: Neubau 2-fach Turnhalle Gym. Rodenkirchen

Mit Antrag (AN/0030/2021) bitten die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, die SPD-Fraktion und die FDP-Fraktion darum folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung der BV Rodenkirchen (BV 2) auf die Tagesordnung zu setzen:

Die Bezirksvertretung bittet den Rat, den von der damaligen Schuldezernentin Dr. Agnes Klein beim Dialoggespräch am 19.05.2011 versprochenen und in der Fachverwaltung schon konzipierten Ersatz der Turnhalle des Gymnasiums Rodenkirchen durch den Neubau einer Zweifach-Turnhalle zügig einzuleiten.

Begründung:

Die derzeitige Turnhalle des Gymnasiums Rodenkirchen stammt aus dem Anfang der 70er Jahre. Damals war die Schule noch 3-zügig angelegt, die sportlichen Kapazitäten ausreichend. Mittlerweile ist das Gymnasium 6-zügig, in einigen Jahrgangsstufen gibt es sogar eine 7. Mehrklasse, die Turnhalle ist völlig unterdimensioniert und nur dank einer Notsanierung in 2017 überhaupt noch halbwegs funktionsfähig.

Stellungnahme der Verwaltung:

Am Standort GY Rodenkirchen, Sürther Str. 55, existiert eine 1-fach Turnhalle, welche durch die Gebäudewirtschaft instand gehalten wird. Mit der Übernahme des Schulstandortes Ringelholzstr. steht auch die dort befindliche Turnhalle dem Gymnasium vollumfänglich zur Verfügung. Des Weiteren besitzt das GY. Rodenkirchen Hallenzeiten in der 3-fach Sporthalle Mainstr. Nach Umzug der EGS Mainstr. (Ernst-Mortiz-Arndt-Schule) in den dann fertiggestellten Neubau Sürther Feld – Sommer 2022 – werden die bis dahin genutzten Hallenzeiten der EGS in der 3-fach Sporthalle Mainstr. frei. Diese werden dann ebenfalls dem Gymnasium zugewiesen. Damit wird eine deutliche Entspannung bezüglich der Sportsituation für das GY Rodenkirchen erreicht.

Dem Bau einer Turnhalle kann zurzeit keine hohe Priorität zuerkannt werden, da prioritär alle Baumaßnahmen in der vom Rat der Stadt Köln beschlossenen Reihenfolge der Schulbaumaßnahmenliste angegangen werden müssen, die den drohenden Verlust oder die Schaffung zusätzlicher Schulplätze zum Ziel haben.